

Köln, 03. Februar 2025

## > PRESSEMITTEILUNG <

### **köln ag: Wechsel in der Führung vollzogen**

Neuer Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen legt beim traditionellen Jahresauftakt Wohnbarometer für 2024 mit positiven Zahlen vor

Beim Jahresauftakt der köln ag, der Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen, wurde der Wechsel im Vorstand offiziell vollzogen. Zum ersten Mal begrüßte der neue Vorsitzende Rouven Meister gemeinsam mit Geschäftsführer Martin Bündgens die zahlreichen Gäste bei dem traditionellen Treffen zum Start ins neue Jahr. Im Amt ist der neue Vorstand bereits seit der Mitgliederversammlung im Herbst 2024, nun reichte die bisherige Vorsitzende Kathrin Möller den Staffelstab im Venetianischen Saal im Gerling Quartier an ihren Nachfolger weiter. „Wir haben zusammen Erfolge gefeiert und Rückschläge verdaut. Und wir haben den Kölner Wohnungsmarkt mit vielen kreativen Impulsen bereichert. Dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich“, blickte Kathrin Möller auf ihre zwölf Jahre als Vorsitzende der köln ag zurück.

Nach der offiziellen Begrüßung präsentiert der neue Vorsitzende Rouven Meister als „erste Amtshandlung“ das Wohnbarometer 2024, die Erfolgsbilanz der Mitgliedsunternehmen aus Köln und dem Umland für das vergangene Jahr. „Trotz der nach wie vor immensen Herausforderungen, vor denen wir als Wohnungswirtschaft nach wie vor stehen, haben wir im Neubau das Niveau aus dem Vorjahr annähernd gehalten“, stellte Meister mit Blick auf die 1.989 Fertigstellungen fest. „Damit haben wir wieder sehr viel dafür getan, dass das Wohnen in Köln und dem Umland weiterhin für viele Menschen möglich und vor allem bezahlbar bleibt.“

So errichteten die Mitgliedsunternehmen im vergangenen Jahr 989 Wohnungen in Köln und 1.040 im Umland. 1.138 aller fertiggestellten Wohnungen waren öffentlich gefördert. Zwar wurden deutlich mehr geförderte Wohnungen als 2023 errichtet (+139), die Gesamtzahl aller fertiggestellten Wohnungen ging um 155 Wohnungen zurück. Ein Trend, der sich fortsetzen wird, denn die Zahl der Bauanträge ging in 2024 um fast die Hälfte zurück.

In der Domstadt erhielten die Mitgliedsunternehmen mit 894 Baugenehmigungen, davon 590 für öffentlich geförderte Wohnungen, zwar etwas mehr Genehmigungen als 2023. Jedoch wurden die Bauantragsstellungen in Köln mit 374 im Vergleich zu 2023 nahezu halbiert. Alles in allem haben die Mitgliedsunternehmen im vergangenen Jahr die enorme Summe von 853 Millionen Euro in Neubau, Modernisierung und Instandhaltung investiert – ein im Vergleich zum Vorjahr um 28 Millionen Euro gestiegenes Volumen.

Nach wie vor eminent wichtig auf einem angespannten Wohnungsmarkt sind die Mitgliedsunternehmen der köln ag auch aufgrund ihrer preiswerten Mieten. Mit einer durchschnittlichen Netto-Kaltmiete von 7,66 €/qm ermöglichen die Mitgliedsunternehmen ihren Mieterinnen und Mietern zeitgemäßes Wohnen zu bezahlbaren Preisen. Dabei betrug der Anstieg der Durchschnittsmiete lediglich 22 Cent oder 3,1 Prozent. Auch bei der Neuvermietung von Wohnungen bewegten sich die Mitgliedsunternehmen im vergangenen Jahr deutlich unter dem Marktdurchschnitt. So lag die durchschnittliche Neuvertragsmiete bei der köln ag im vergangenen Jahr bei lediglich 10,29 €/qm.

Und auch im Bereich der Nachhaltigkeit führten die Anstrengungen und Investitionen der Mitgliedsunternehmen zu zählbaren Erfolgen. Bei mehr als 10.000 aller Wohnungen im Bestand der köln ag wurde die Primärenergieversorgung im vergangenen Jahr mit überwiegend erneuerbaren Energien sichergestellt. Ein Zuwachs von fast 30 Prozent gegenüber 2023.

### **Info**

Zur köln ag – Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen – zählen 57 Wohnungsunternehmen sowie 15 fördernde Unternehmen aus dem Wohnungswirtschaftlichen Dienstleistungsumfeld. Die Wohnungsunternehmen verfügen über einen Bestand von rund 190.000 Wohnungen in der Region Köln. Allein im Kölner Stadtgebiet halten sie mit ca. 100.000 Wohnungen einen Anteil von 25 Prozent am gesamten Mietwohnungsbestand. Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen fand im Jahre 1949 noch unter dem Dach des damaligen Gemeinnützigkeitsgesetzes statt. Mitglieder sind Wohnungsbaugenossenschaften, Wohnungsgesellschaften aus dem kommunalen, kirchlichen und industrieverbundenen Bereich sowie andere Wohnungsunternehmen.

**Medienkontakt:** Martin Bündgens  
c/o köln ag  
[info@koelnag.de](mailto:info@koelnag.de)